

Gedicht in andere Textsorte umschreiben

Beitrag von „unter uns“ vom 23. Oktober 2010 12:06

Ich finde, das Gedicht klingt auch gut. Für Verwirrung könnte eventuell der letzte Vers mit den "30.000" sorgen.

Ich meine immer noch, dass das Umschreiben in einen Brief vielleicht am sinnvollsten ist. Alternativ ginge natürlich auch das Umschreiben in eine Postkarte ("wir sind jetzt in Florenz, aber die Anfahrt war total stressig..."). Der Vorteil wäre: Die Sache wäre zeitlich besser zu überschauen, der Rahmen wäre klarer. Erzählungen können ja sehr ausufern, und dann sitzt Du plötzlich mit einem riesen Zeitdruck in der Stunde.

Offen ist für mich immer noch die Frage, was Du am Ende der Stunde erreichen willst. Okay, Du hast das (nette) Gedicht, okay, die Schüler haben daraus einen Brief gemacht - und dann? Vielleicht reicht das in einer schwachen Hauptschulkasse ja schon, aber wäre es nicht nötig, irgendeine Erkenntnis draus zu ziehen? Worin besteht die? Man könnte z. B. sagen, dass das Gedicht witziger ist als der Brief oder besser klingt oder so, dann wäre die Frage, weshalb. Oder ist da schon zu abgehoben?